

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Schalkenmehren

Datum: 27.08.2025

Ort: Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“, Schalkenmehren

Sitzungsbeginn: 18:30

Sitzungsende öffentlicher Teil: 20:00

Anwesend: Vorsitzender: Peter Hartogh

Mitglieder:	Elfriede Geibel	Lisa-Marie Scheiner
	Alexander Diewald (der Sitzung um 18:37 beigetreten)	
	Dominik Füten	Mario Hoffmann
	Thomas Peter	Christian Mikeska
	Wolfgang Schäfer	
	Tobias Schmitz (der Sitzung um 19:35 Uhr beigetreten)	

Schriftführerin: Sarah Blonigen

Anzahl Zuhörer: 6

Nicht anwesend: entschuldigt: Hubert Drayer, Carsten Willems, Lukas Alexander
unentschuldigt: /

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Optierung zur Regelbesteuerung im Bereich "Forst"
2. Beratung und Beschlussfassung Verkauf einer Gemeindeparzelle
3. Bauangelegenheiten (bei Eingang dieser) -Beschlussfassung
4. Beratung über die Bänke an den Wanderwegen
5. Sachstand und weiteres Vorgehen "Schloof "
6. Maarbad Umbau (Sachstand)
7. Verschiedenes und Informationen
8. Bürgerfragen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Personalangelegenheiten

Öffentliche Sitzung:

Peter Hartogh eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde. Die Niederschrift der Sitzung vom 23.07.2025 wird mit der nachstehenden Ergänzung genehmigt. Wolfgang Schäfer gibt folgende Anmerkung zu Protokoll: In Bezug auf den Fall mit dem Aktenzeichen 0153-2025 liegt die Bestätigung des Besitzers vor, dass der betreffende Weg offen gehalten wird. Die Niederschrift vom 23.07.2025 ist entsprechend zu ergänzen.

Tagesordnungspunkt 1: Optierung zur Regelbesteuerung im Bereich "Forst"

Sachverhalt/Beratung:

Die Unterlagen der Verbandsgemeinde zur Besteuerung des Forstbereichs lagen dem Gemeinderat im Vorfeld vor und wurden geprüft. Es wurde die Option erläutert, von der aktuellen Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG zur Regelbesteuerung zu wechseln. Die damit verbundenen steuerlichen und organisatorischen Auswirkungen wurden dargestellt.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Schalkenmehren beschließt, ab dem 01.01.2026 auf die Pauschalbesteuerung des § 24 UStG zu verzichten und im Forstbereich zur Regelbesteuerung zu optieren.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: 8
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 1

Tagesordnungspunkt 2: Beratung und Beschlussfassung Verkauf einer Gemeindeparzelle

Sachverhalt/Beratung:

Peter Hartogh verweist auf die dem Gemeinderat vorab zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Verkauf einer Gemeindeparzelle. Im Rahmen der Beratung werden wesentliche Nachteile eines Verkaufs für die Gemeinde identifiziert:

- Zum einen wird die Sorge geäußert, dass der Verkaufserlös die potenziellen Kosten einer zukünftigen Wegumlegung nicht decken würde.
- Zum anderen wird als entscheidender Kritikpunkt angeführt, dass durch den Verkauf die Befahrbarkeit des Weges mit Großfahrzeugen verloren ginge, was die zukünftige Nutzbarkeit für die Gemeinde stark einschränken würde.

Nach Abschluss der Beratung lässt der Vorsitzende über den Verkauf der Parzelle sowie über die Eintragung einer Baulast getrennt abstimmen.

Beschlussfassung:

- Abstimmung über den Verkauf der Gemeindeparzelle: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die Gemeindeparzelle nicht zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: 1
- Nein-Stimmen: 8
- Enthaltungen: 0

- Abstimmung über die Eintragung einer Baulast: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, keine Baulast einzutragen.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: 1

- Nein-Stimmen: 8
- Enthaltungen: 0

Tagesordnungspunkt 3: Bauangelegenheiten (bei Eingang dieser) mit Beschlussfassung

Es gibt keine Bauangelegenheiten.

Tagesordnungspunkt 4: Beratung über die Bänke an den Wanderwegen

Gegenstand der Beratung ist der Zustand der Bänke im Gemeindegebiet. Es wird das Ziel verfolgt, ein Konzept für die Instandhaltung zu entwickeln und die damit verbundenen Kosten nicht allein als Gemeinde zu tragen.

Aus der Diskussion ergeben sich folgende Kernpunkte:

- Die defekte Bank hinter dem Friedhof wurde entfernt; der Gastronomen-Stammtisch hat eine Spende für eine neue Bank zugesagt. Es besteht Konsens, dass alle Bänke, die eine Gefahr darstellen, umgehend entfernt und sukzessive ersetzt werden müssen.
- Anstatt fertige Bänke zu kaufen, wird der Vorschlag gebracht, diese in Eigenleistung durch die Gemeindemitarbeiter (z. B. im Winter) zu bauen. Das Holz hierfür soll der Gemeindeforst bereitstellen und könnte mit dem mobilen Sägewerk der Verbandsgemeinde (VG) verarbeitet werden.
- Um einen Überblick zu gewinnen, wird die Erstellung einer Bestandsliste (Kataster) über alle Standorte und deren Zustand als unerlässlich angesehen. Zukünftige Bänke sollen einheitlicher und vor allem wartungsfreundlich gestaltet sein. Zur besseren Kostenkalkulation sollen auch Preise für Betonsockel angefragt werden.
- Um die Kosten zu teilen, sollen externe Akteure wie der Eifelsteig oder der Natur- und Geopark aktiv in die Verantwortung einbezogen werden. Insbesondere am Weinfelder Maar (Naturschutzgebiet) ist eine enge Abstimmung mit der Verbandsgemeinde und dem Geopark für jegliche Maßnahmen erforderlich.
- Es wird auf die Verkehrssicherungspflicht hingewiesen, die besagt, dass bei Aufstellung einer Bank auch die Sicherheit der umliegenden Bäume gewährleistet sein muss.

Fazit und weiteres Vorgehen:

1. Vor allen weiteren Maßnahmen ist ein Bank-Kataster zu erstellen, das eine vollständige Übersicht über Standorte und Zustände liefert.
2. Auf Grundlage dieses Katasters werden die Ratsmitglieder Peter, Elfriede und Lisa das Gespräch mit dem Geopark und der Verbandsgemeinde suchen, um eine Kooperation zu vereinbaren.

Tagesordnungspunkt 5: Sachstand und weiteres Vorgehen "Schloof "

Der Vorsitzende, Peter Hartogh, erläutert die Situation bezüglich des öffentlichen Weges, der über ein Privatgrundstück führt. Der Anwohner hat auf diesem Grundstück eine Videokamera installiert. Peter Hartogh prüft, ob dies datenschutzrechtlich zulässig ist.

Der Gemeinderat bekräftigt das Ziel, dass der Weg für die Öffentlichkeit weiterhin ohne Behinderung nutzbar bleiben soll.

Die Verbandsgemeinde benötigt einen formellen Beschluss des Rates, um in dieser Angelegenheit tätig zu werden und beispielsweise ein Schreiben aufzusetzen. Es wird betont, dass es bei diesem Beschluss zunächst ausschließlich darum geht, eine fundierte rechtliche Beratung durch die Verbandsgemeinde für den Gemeinderat einzuholen. Ziel ist es, die rechtliche Situation vollständig zu verstehen, um auf informierter Basis handeln zu können. Ein Rechtsstreit mit dem Anwohner soll vermieden werden.

Beschluss: Beauftragung einer Rechtsberatung einstimmig entschieden.

Tagesordnungspunkt 6: Maarbad Umbau (Sachstand)

Sachverhalt / Beratung:

Aufgrund der unsicheren Fördersituation entsteht eine Diskussion über die grundlegende Strategie. Die zentrale Frage ist, ob die Gemeinde bereits mit kleineren, eigenfinanzierten Sanierungsmaßnahmen beginnen kann oder ob dies zukünftige Förderungen für ein Gesamtprojekt gefährden würde.

In diesem Zusammenhang wird an eine von Herrn Welling vorgestellte Fördermaßnahme für einen rollstuhlgerechten Umbau erinnert, bei der eine Förderquote von 85 % in Aussicht gestellt wurde. Im Rat herrscht großer Unmut über die erheblichen zeitlichen Verzögerungen und ausbleibenden Entscheidungen bezüglich des Maarbades.

Als dringendste Maßnahme wird die Erneuerung der Steganlage identifiziert.

(Die Sitzung wird um 19:28 Uhr unterbrochen.)

Die Sitzung wird unterbrochen, um den Bademeister, Timo, anzuhören. Er weist darauf hin, dass die Stege der Boote erneuert werden müssen und der Errichter für die Sicherheit haftet. Bei der Materialwahl (Stahl, Plastik, Aluminium) muss beachtet werden, dass das Wasser nicht belastet werden darf. Es wird vorgeschlagen, sich bei der Gemeinde Gillenfeld nach den Kosten und dem Anbieter ihrer neuen Steganlage zu erkundigen.

(Die Sitzung wird um 19:30 Uhr wieder aufgenommen.)

(Tobias tritt der Sitzung um 19:35 Uhr bei.)

Weiteres Vorgehen:

Herr Welling wird zur nächsten Sitzung eingeladen, um eine Stellungnahme zum Stand der Fördermaßnahmen abzugeben.

Peter Hartogh wird der Verbandsgemeinde eine Nachricht übermitteln, um die Dringlichkeit der Sanierung und der Verkehrssicherheitsprüfung zu betonen.

Dominik Füten wird klären, von welchem Anbieter die Gemeinde Gillenfeld ihre Steganlage bezogen hat, um eine erste Orientierung für mögliche Anbieter zu erhalten.

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes und Informationen

Einladung zum Vereinsbrunch:

Die Einladungen für den anstehenden Vereinsbrunch wurden an die Vorsitzenden der lokalen Vereine versendet.

Wege-Exkursion:

Für Samstag, den 27.09.2025, ist eine Wege-Exkursion geplant. Ziel ist der Besuch anderer Gemeinden, um Ideen für die eigene Gestaltung zu sammeln. Es wird auf eine Terminkollision mit einem Fest im eigenen Ort hingewiesen.

Bericht aus der Tourismus-Ausschusssitzung (durch Tobias):

Gästebeitrag: Bis Dezember 2025 wird ein Konzept für einen Gästebeitrag ausgearbeitet. Die genaue Höhe steht noch nicht fest, wird aber voraussichtlich zwischen 1 € und 2 € pro Aufenthalt liegen. Es wird der Wunsch geäußert, dass die Einnahmen auch für größere Projekte im Ort verwendet werden. Es wurde der Unterschied zwischen einem Tourismusbeitrag (für Betriebe) und einem Gästebeitrag (für Übernachtungsgäste) erläutert. Es gibt Pläne zur Errichtung eines Kinderwanderweges.

Geschwindigkeitsanzeige:

Die Geschwindigkeitsanzeigetafel an der Ortseinfahrt aus Richtung Mehren ist aufgrund eines Blitzschadens defekt und wurde zur Überprüfung an den Hersteller zurückgeschickt.

Mehrgenerationenhaus (MGH):

Das MGH wurde auf Freifunk umgestellt und verfügt nun über einen Glasfaseranschluss.

Sanierung Mühlenweg:

Sebastian hat den Mühlenweg saniert. Es wird klargestellt, dass hierfür kein Auftrag von der Gemeinde erteilt wurde, da die Instandhaltung in der Zuständigkeit der EON/Westnetz liegt.

Tagesordnungspunkt 8: Bürgerfragen

Auf eine Bürgerfrage zum diesjährigen Dorffest wird geantwortet, dass es in diesem Jahr kein traditionelles Dorffest geben wird. Stattdessen wird auf die folgenden geplanten Feste und Veranstaltungen in der Gemeinde hingewiesen:

- 27.09.2025: Offene Gärten mit Fest-Spektakel
- 25.10.2025: Gaismaßfest, veranstaltet von der DLRG
- 10.11.2025: Sankt Martinsumzug

- Wochenende um den Martinstag: Kirmes in kleinerem Rahmen als Gemeindefest mit Messe sowie Kaffee und Kuchen
- 05.12.2025: Nikolausaktion, bei der der Nikolaus über das Maar fährt
- Dezember 2025: Die Aktion "Adventsfenster" wird wieder stattfinden
- 20.12.2025: Weihnachtsbaumsingen

Weitere Bürgerfragen liegen nicht vor.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.00 Uhr beendet.

Vorsitzender:



Peter Hartogh

Schriftführerin:



Sarah Blonigen